

Sozialpreis 2017 des Kantons Solothurn

Donnerstag, 14. September 2017, Konzertsaal Solothurn

Ansprache Regierungsrätin Susanne Schaffner

Es gilt das gesprochene Wort

Ein neuer Ort, eine neue Regierungsrätin.... die 11. Sozialpreisverleihung ist anders als die 10 vorherigen und heute lassen wir uns darum für einmal in mehrfacher Hinsicht überraschen und zwar nicht nur was die Preisverleihung betrifft. Heute Abend können Sie, liebes Publikum, nicht tatenlos zuschauen, sondern Sie werden für einmal gefordert sein und aktiv mitwirken können. Und, wer als Promi heute Abend gemeint hat, er könne sich in den vorderen Rängen sonnen und eine ruhige Kugel schieben, der wird heute – wie wir soeben gehört haben - gefordert werden.

Improvisation im Sinne von spontaner, praktischer und kreativer Problemlösung ist sicher auch den heute Nominierten nicht fremd.

Gerade wer sich für die Gesellschaft engagiert, wie das unsere Nominierten alle tun, muss über eine gewisse Spontaneität verfügen, erkennt günstige Gelegenheiten und setzt seine Ideen, die dem Gemeinwohl dienen, um. Wie immer sind die Nominierten von unserer bewährten Jury mit grosser Sorgfalt und nach eingehender Prüfung ausgewählt worden und wie immer hatten die Jurymitglieder die Qual der Wahl. Daran hat sich zum Glück nichts geändert. Essen, Familie, Arbeit, Musik, Sport das sind die Essentials, die wichtigsten Elemente, für eine funktionierende Gesellschaft, die Grundlagen für eine Gemeinschaft, wo man sich begegnet und austauscht, wo man Verantwortung füreinander übernimmt und wo man sich wohl fühlt. Die nominierten Preisträgerinnen und Preisträger bewegen sich alle im Bereich dieser Essentials und nehmen soziale Verantwortung wahr. Sie tragen ihren Teil zu einer solidarischen und gerechten Gesellschaft bei. Alle sind mit Herzblut engagiert.

Die entsprechende Würdigung haben alle verdient. Die Jury ist dieses Jahr sicher gefordert gewesen mit ihrer Entscheid, wer denn nun den Preis erhalten soll, ich bin sicher, alle Nominierten hätten den Preis verdient.

Ich wünsche Ihnen allen einen Abend voller unerwarteter Wendungen und danke den Ausgezeichneten im Namen der Regierung für ihr grosses Engagement.

Gerne gebe ich das Wort weiter an den Jurypräsidenten Hanspeter Berger und danke ihm und der Jury für die sorgfältige und gute Arbeit bei der Auswahl der Nominierten.

Zuerst begrüsse ich aber auf der Bühne für eine erste Darbietung: ImproVision.